



In der digitalen Welt kommt den öffentlichen und privaten Archiven eine entscheidende Rolle für das Sammeln, Bewahren und Erforschen analoger und digitaler visueller Quellen zu. Fotografien und Filme befinden sich in fast jedem Orts-, Kreis- und Staatsarchiv. Museen, Galerien, Hochschulen und Behörden haben stehende und bewegte Bilder in ihren Beständen. Außerdem spielen sie als Teil der zumeist privaten oder öffentlich-rechtlichen Archive von Zeitungen, Zeitschriften und TV-Stationen eine ausgeprägte Rolle in unserem Medienalltag.

Konservatorische und quellenkritische Probleme stellen private wie öffentliche Institutionen vor enorme Herausforderungen. So ist nach wie vor nicht befriedigend geklärt, wie mit alten Negativen und Filmen auf Nitrocellulosebasis in Gegenwart und Zukunft zu verfahren ist. Hat die Konservierung von Originalen und Vintage-Prints Vorrang vor der digitalen Aufbereitung? Wie soll man mit visuellem Material verfahren, zu dem wenig oder gar keine Informationen vorhanden sind? Welche Fotografien und Filme sind überhaupt sammelnswert und welche Kriterien lassen sich dafür festschreiben? Und wie lassen sich visuelle Quellen erschließen?

Die fundierte Fotografieforschung etablierte sich in der europäischen Landschaft der Wissenschaften erst seit dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts. Ein vorrangiges archivtechnisches Ziel sollte darin liegen, Möglichkeiten für jene zu gewährleisten, die sich wissenschaftlich mit den Beständen beschäftigen wollen. Archive stehen hierzu in der Pflicht, das visuelle patrimoniale Erbe regional wie national zu verwalten und für spätere Generationen zugänglich zu halten. Wie könnte das Bildarchiv der Zukunft aussehen und mit welchen rechtlichen Problemen ist zu rechnen? Sind Originale überhaupt noch konsultierbar? Wie ist mit umfangreichen Konvoluten umzugehen, die kaum überschaubar sind?

#### Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 25 €, ermäßigt für Studierende und andere Berechtigte 15 €. Den Betrag überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

FotoNetzWerk Berlin e.V.  
Konto-Nr.: 40 06 95 55 00  
BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)

Barzahlungen sind nur in Ausnahmefällen möglich.

#### Anmeldung

bis zum 9. November 2012 an:  
i.ziehe@smb.spk-berlin.de

Die Tagung findet im Rahmen des 5. Europäischen Monats der Fotografie statt. Alle Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie unter [www.mdf-berlin.de](http://www.mdf-berlin.de).

Den Teilnehmern steht damit eine außerordentliche Fülle von Ausstellungen als „Rahmenprogramm“ zur Verfügung. Auch der Tagungsort selbst ist Schauplatz mehrerer Foto-Ausstellungen.

#### Deshalb der wichtige Hinweis:

Mit dieser Einladung erreichen Sie den Tagungsraum im Museum für Fotografie kostenlos. Bitte zeigen Sie die Einladung an der Kasse vor!

#### Museum für Fotografie

Jebensstrasse 2  
10623 Berlin

#### Öffnungszeiten

Di–So 10–18 h / Do 10–20 h

#### Verkehrsverbindungen

DB, S, U, Bus: Bahnhof Zoologischer Garten

#### Aktuelle Ausstellungen:

Bogomir Ecker. Idylle und Desaster  
Helmut Newton's Private Property

Der Dank der Kommission Fotografie gilt den Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz für die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Kooperation.

[www.kommission-foto-film.de](http://www.kommission-foto-film.de)  
[www.smb.museum/mek](http://www.smb.museum/mek)  
[www.smb.museum/mf](http://www.smb.museum/mf)

Abbildungen: © Staatliche Museen zu Berlin  
Titelfoto: August Haferkamp  
Rückseite: Foto Stefan Müller  
innen Foto: Irene Ziehe

EUROPEAN MONTH  
OF PHOTOGRAPHY  
**EMOP**

# Fotografie und Film im Archiv: Sammeln, Bewahren und Erforschen

## Tagung

der Kommission Fotografie  
der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde  
in Kooperation mit  
den Staatlichen Museen zu Berlin

**22.-24. November 2012**

Museum für Fotografie  
Jebensstrasse 2  
10623 Berlin



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

**Donnerstag, 22.11.12**

- 13.00 Anmeldung
- 14.00 Begrüßung
- 14.30 Costanza Caraffa, Florenz  
Fotografien als Forschungsobjekte - Der Nachlass Gustav Ludwigs in der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz
- 15.00 Sven Stollfuß, Marburg  
Online-Archive und (medien-) wissenschaftliches Arbeiten. Anmerkungen zur Medialität und Materialität von sogenannten „digitalen Filmen“
- 15.30 Stephan Sagurna, Münster  
Die fotografische Sammlung Weber (1946-1955) als Beitrag eines Fotoamateurs zum regionalen fotografischen Gedächtnis im LWL-Medienzentrum für Westfalen
- 16.00 Pause
- 16.30 Michel Pfeiffer, Chur  
Theoretische Grundlagen zur Bewertung visueller Kulturgüter
- 17.00 Birgit Jooss, Nürnberg  
Vom Umgang mit Porträtfotografien in den Nachlässen des Deutschen Kunstarchivs: Das Projekt „DigiPortA“
- 17.30 Michael Kraus / Manuela Fischer, Berlin  
Expedition "Archiv": Aktuelle Arbeiten zur historischen Fotografie aus Lateinamerika am Ethnologischen Museum Berlin
- 18.00 Pause
- 18.30 Führung von Ludger Derenthal durch die Ausstellung:  
Bogomir Ecker. Idylle und Desaster
- 19.30 Empfang im Museum für Fotografie

**Freitag, 23.11.12**

- 9.15 Begrüßung
- 9.30 Barbara Knorpp, London  
Invisible films, memories and dreams: ethnography of a national film archive
- 10.00 Torsten Näser, Göttingen  
Das Filmarchiv (des IVF) - eine macht-analytische Nachlese
- 10.30 Philipp Blum, Stuttgart  
Der Film erinnert sich selbst. Zur filmischen Archivpragmatik im Film zwischen Referenz und Reflexivität
- 11.00 Pause
- 11.30 Martin Stricker, Berlin  
Unwillkürliche Verfremdung: Der Fotograf Heinz Julius Niehoff und das Fotoarchiv der Landesanstalt für Volksheilkunde Halle
- 12.00 Christoph Naumann, Bamberg  
Digitalisierung als Katalysator für die kulturwissenschaftliche Bildanalyse? Werkstattbericht von der Forschung an der sozialdokumentarischen Fotografie Walter Ballhauses
- 12.30 Tanja Zobeley, Hildesheim  
Schürfen in der (Bilder-) Flut. Eine Forschungsperspektive auf das Marburger Circus-,Varieté- und Artistenarchiv
- 13.00 Pause
- 15.00 Stefan Kirchberger, Stuttgart  
Rupert Leser - Vom Archiv im Kopf zur Ausstellung im Museum
- 15.30 Ulfert Tschirner, Lüneburg  
Vom Fundstück zum Befund
- 16.00 Sabrina Buchhorn / Jacqueline Neuner, Berlin  
Sammlung Historische Lehrmitteldiapositive - Ein fotografischer Archivbestand der HTW Berlin
- 16.30 Pause

- 17.00 Elke Bauer, Marburg  
Bildarchive im digitalen Wandel: Chancen und Probleme
- 17.30 Imke Henningsen, Berlin  
1 : 2.000.000 - Evaluierung und Entwicklung eines Konzepts für die adäquate Unterbringung der fotografischen Bestände der Staatlichen Museen zu Berlin

**Sonnabend, 24.11.12**

- 10.15 Begrüßung
- 10.30 Lukas Glajc, Braunschweig  
Das digitale Bildarchiv - zwischen Präsenz und Dekonstruktion
- 11.00 Stefanie Grebe, Essen  
Neue Praktiken des Sammelns. Vom zukünftigen Umgang mit digitalem fotografischen Archivgut
- 11.30 Pause
- 12.00 Kerstin te Heesen, Luxemburg  
Alte Kunst in neuem Gewand - Digitalisierung, Archivierung und Systematisierung von Gemälden
- 12.30 Mirco Melone, Basel  
Archivische Bildlichkeit
- 13.00 Pause
- 14.00 Katharina Steiner, Zürich  
Die Fotoalben Wilhelm Giesbrechts - Ein vergessenes Bildarchiv zur neapolitanischen Stadtgeschichte 1889-1894
- 14.30 Valeska Bühner, Köln  
An den Grenzen der Archive - Der Künstler als Archivar
- 15.00 Pause und Abschlussdiskussion
- 16.30 Ende